



Abb.: 1

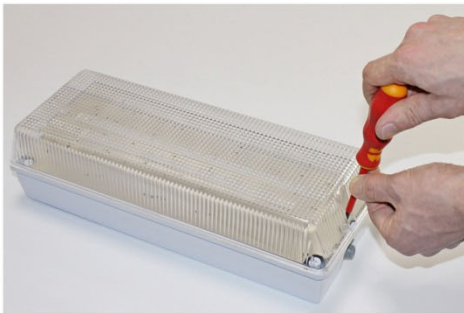


Abb.: 2

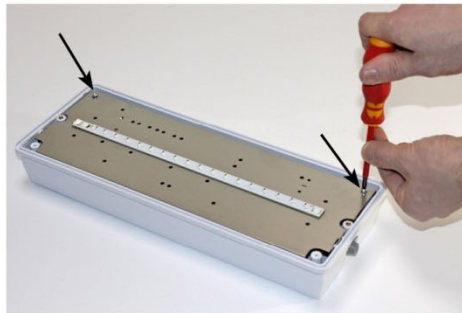
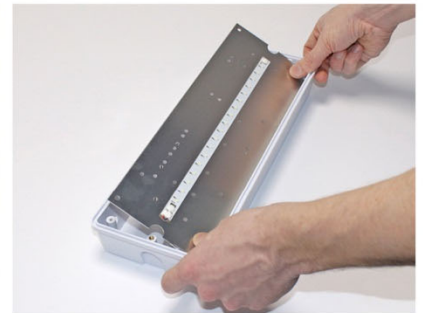
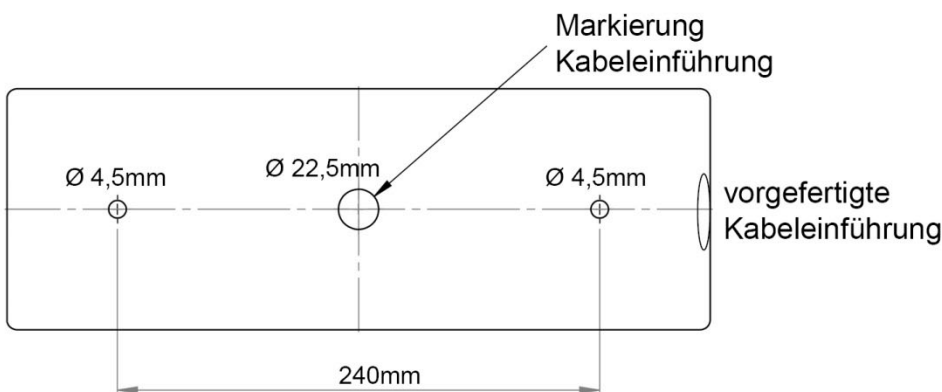


Abb.: 3



Bohrplan:



1. Die Haube durch Lösen der beiden Befestigungsschrauben vom Sockel heben. (Abb.: 1)
(Die Haube der Leuchte kann je nach Ausführung von der obigen Abbildung abweichen).
2. Die beiden Schrauben am Reflektor ebenfalls lösen. (Abb.: 2)
3. Den Reflektor durch Fingerdruck kippen. (Abb.: 3)
4. Bei Bedarf Markierung Kabeleinführung im Sockel mit Kegelbohrer aufbohren, beiliegende Kabeltülle einbringen und Kabel durch die Tülle in den Sockel schieben.
5. Befestigungslöcher an vorgegebener Stelle in den Sockel bohren (4,5mm) und mit Hilfe des beiliegenden „Montage-Set zur Einhaltung der Schutzart“ an der Montageebene befestigen. (Rostfreie Schrauben benutzen).
6. Das beiliegende Anschlusskabel, wie umseitig beschrieben, anschließen und mit der Elektronik verbinden.
7. Reflektor wieder zurück klappen und mit zwei Schrauben fixieren.
Dabei ist darauf zu achten dass keine Kabel zwischen Sockel und Reflektor eingeklemmt werden.
8. Bei Verwendung als Rettungszeichenleuchte das gewünschte Piktogramm aufziehen.
9. Haube aufsetzen und mit zwei Schrauben fixieren.

Installations- und Bedienungsanleitung

LED - Rettungszeichenleuchte



Allgemein

Lesen und beachten Sie diese Anweisung bitte sorgfältig, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Leuchte zu gewährleisten. Bewahren Sie die Anweisung anschließend gut auf, um ggf. auftretende Fragen beantworten zu können. Bei Anschluss an ein Fernüberwachungssystem müssen auch dessen zusätzliche Bedienungshinweise beachtet werden. (Option)

Montage

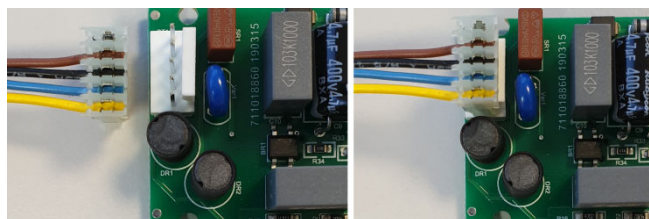
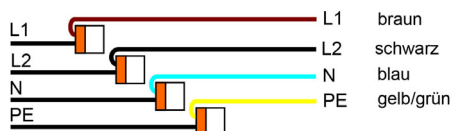
Die Leuchte ist eine Einzelbatterieleuchte entsprechend EN 60598-2-22 geeignet zur Verwendung in Innenräumen. Sie kann auf ebenen Flächen, Wänden oder Decken in senkrechter oder waagerechter Stellung montiert werden. Kabeleinführungen sind so herzustellen, dass diese durch die beiliegenden Kunststofffüllen verschlossen werden. Ein Eindringen von Fremdkörpern und Feuchtigkeit ist der Schutzart entsprechend zu verhindern.

Netzanschluss

Prinzip-Schaltbild:



Empfohlener Anschluss entsprechend der Norm
Rettungszeichenleuchten: Dauerschaltung oder geschaltetes Dauerlicht
Sicherheitsleuchten: Bereitschaftsschaltung

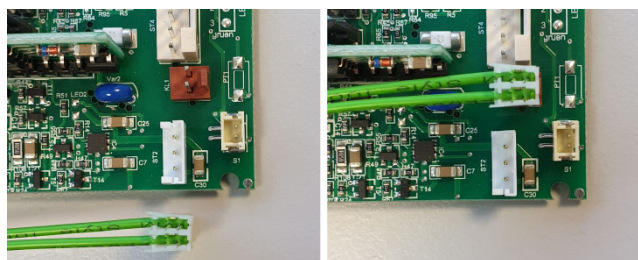


Die Reihenfolge der Anschlussbezeichnung kann je nach Art der Leuchte von der hier gezeigten Darstellung abweichen.

Nach dem Anschluss an das Netz wird der Ladevorgang gestartet und der Status der Leuchte durch die LED der Funktionsanzeige angezeigt.

Nach ca. 20 Stunden ist der Ladevorgang abgeschlossen und die Leuchte ist betriebsbereit. Die Inbetriebnahme ist abgeschlossen, wenn durch einen ersten Brenndauertest (an der Überwachungszentrale zu programmieren und zu starten) die geforderte Notbetriebsdauer von 3h erreicht wird.

Busanschluss



Für den Busanschluss benutzen Sie die beiliegenden Kabel mit den 3-poligen Klemmen um eine Durchverdrahtung zu ermöglichen. Im Falle eines Austausches der Elektronik kann diese durch Entfernen der zwei grünen Kabel ohne den Bus zu unterbrechen entnommen werden.

Die Busverbindung von der Überwachungszentrale zu den Leuchten besteht aus einer zweifadigen Leitung. Zwischen beiden Adern muss sich Basis-Isolierung befinden. Eine einlagige Isolation reicht also aus. Steuer- und Versorgungsleitungen der Leuchten dürfen zusammen verlegt werden. Verdrehte oder geschirmte Leitungen, sowie Abschlusswiderstände sind nicht notwendig. Um die Spannungspegel der Datenübertragung zu gewährleisten, ist der zulässige Leitungsquerschnitt von mindestens 1,5mm² zu beachten. Die maximale Leitungslänge darf 300 m zwischen den entferntesten Busteilnehmern nicht überschritten werden.

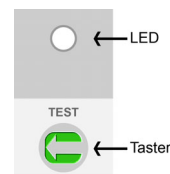
Es gelten dieselben Installationsbedingungen wie für die Versorgungs-Leitungen. Die handelsüblichen, im Installationsbereich zur Anwendung kommenden Kabel und Leitungen, sowie sonstiges zur Kabelverlegung

verwendetes Material darf verwendet werden. Linien- und Baumstrukturen, sowie Stern- und Mischstrukturen sind bei der Verlegung zulässig. Ringförmige Verbindungen sind unzulässig. Die Auswahl der Leitungen muss den Verbindungslängen und Klemmen angepasst werden.

Damit die Datenübertragung durch Pegelverlust nicht beeinflusst wird, darf auf den Verbindungsleitungen von der Überwachungszentrale bis zu jedem Teilnehmer max. 2V Spannungsabfall entstehen. Die Spannung auf der Busleitung ist wegen Datenübertragung pulsierend und diese zu messende Spannung an der Leuchte darf den minimalen Wert von 14VDC nicht unterschreiten. Die Überwachungszentrale kann an beliebiger Stelle installiert werden. Bei der Installation der Leuchte beachten Sie auch das Handbuch der Überwachungszentrale.

Funktionsanzeige (LED)

- Stark Ladung
- Dauerladung
- Notbetrieb (Netz aus)
- Funktionstest läuft
- Kapazitätstest läuft
- Ladung / Akku defekt
- Defektes Leuchtmittel
- Akkukapazitätsfehler
- grün blinkend (1s-Takt)
- grün dauerhaft
- aus
- orange blinkend (0,5s-Takt)
- orange blinkend (1s-Takt)
- rot dauerhaft leuchtend
- rot blinkend (1s-Takt)
- rot blinkend (0,5s-Takt)



Quittieren

Die durch einen Test ermittelten Fehler (rote LED) werden angezeigt, bis durch einen weiteren Test ein anderer Betriebszustand festgestellt wird. Um die Fehleranzeige nach der Behebung des Fehlers zurückzusetzen, muss erneut ein Test (manuell oder automatisch an der Zentrale) ausgelöst werden.

Sicherheitsrichtlinien

Installation, Anschluss und Inbetriebnahme dieser Leuchte hat gemäß aller gültigen nationalen Sicherheitsbestimmungen und Installationsrichtlinien zu erfolgen. Die Arbeiten sind durch eine im Bereich Elektrotechnik qualifizierte & ausgebildete Person auszuführen. Jeder Betrieb der Leuchte abweichend von den in dieser Anleitung genannten Vorgaben sowie jede Änderung an der Leuchte oder in der Schaltung der Leuchte schließt alle möglichen Ersatzansprüche und -leistungen aus und kann die Funktion und die Sicherheit der Leuchte beeinträchtigen.

Garantie

Auf dieses Produkt gewähren wir eine 2 jährige Garantie. Diese Garantieleistung tritt nur in Kraft, wenn die Leuchte unverändert blieb und entsprechend der Betriebsanleitung angeschlossen und eingesetzt wurde.

Akku und Leuchtmittel sind Verschleißteile.

Aufgrund der Langlebigkeit des Leuchtmittels umfasst die Garantie auch die Funktion des Leuchtmittels. Ausgenommen von der Garantie sind jedwede Schäden aufgrund mechanischer Belastung. Auf den Akku gewähren wir eine einjährige Garantie, wenn dieser nachweislich innerhalb des angegebenen Temperaturbereichs eingesetzt wurde.

Die folgenden Angaben werden nur zum Zweck der Anleitung gegeben und führen zu keiner vertraglichen Bindung:

Die Qualität der Akkus stellt sicher, dass bei Einhaltung der angegebenen Temperaturen mit einer Nutzungsdauer von mehr als vier Jahren gemäß den gültigen DIN / EN / VDE Normen gerechnet werden kann.

Lagerung und Pflege

Die Leuchte darf maximal 3 Monate ohne Benutzung gelagert werden. Danach muss der Akku nachgeladen werden. Andernfalls kann nicht garantiert werden dass die Leuchte die volle Betriebsdauer im Notbetrieb erreicht.

Um die Leuchte zu reinigen mit einem feuchten Tuch über das Gehäuse wischen. Keine scharfen Reinigungsmittel oder Scheuermilch verwenden.

Technische Daten

Leuchte	Sixtysix M (L) DLI 3H
Leuchtmittel	18°LED
Nennspannung	230V / 50-60Hz
Anschlussleistung DL	8,6VA
Leistung Ladung	4,0VA
Ladestrom	180mA
Ladezeit (80%)	< 8h
Akkuspannung	3,2V
Kapazität	1,6Ah
Akkutype	LiFePO4
Brenndauer Notbetrieb	3h
Nennlichtstrom (ca.)	> 130lm
Lichtstromfaktor BLF	100%
Temperaturbereich	+5°C bis +45°C
Luftfeuchte	max. 60%
Gehäuse Material	Polycarbonat
Schlagfestigkeit	IK8
Schutzklasse	I
Schutzart	IP66

Wir behalten uns das Recht vor, die Produkte ohne Mitteilung zu verändern.